



Schul-ABC



**Regenbogenschule Lohfelden
Friedrich- Ebert- Ring 1/2
34253 Lohfelden**

**Tel: 0561/512345
Fax:0561/5102096**

**Email:
poststelle@grundschule.lohfelden.schulverwaltung.hessen.de
Homepage:
www.regenbogenschule.lohfelden**

Allgemeine Daten

Schulleiterin *Frau Eckhardt*

Konrektorin *Frau Kreß*

Sekretariat *Frau Lunow-Krein*

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag, Mittwoch: 8.00 h-11.00 h

Donnerstag: 8.00 h-13.00 h

Freitag: 11.00 h-13.00 h

in den Ferien: Mittwoch: 10.00 h - 12.00 h

Hausmeister/in *Frau Sohns*

Herr Weide

Schülerbücherei *Donnerstag 8.00 - 11:35 Uhr*

**Die Regenbogenschule Lohfelden ist eine Ganztags-
Grundschule mit Sprachvorlaufkursen und einer
Vorklasse im Herzen der Gemeinde Lohfelden im
Landkreis Kassel**

Anstellplätze

Nach den Pausen sammeln sich die Kinder am Anstellplatz der jeweiligen Klasse. Gemeinsam mit der Lehrkraft betreten die Kinder das Schulgebäude.

BEP (Bildungs- und Erziehungsplan)

Seit dem Jahr 2005 kooperieren alle Kindertagesstätten, die beiden Grundschulen sowie die Gemeinde Lohfelden im Rahmen der Erprobung des Bildungs- und Erziehungsplanes für Kinder von 0 bis 10 Jahren. Es etablierte sich eine fortlaufende und institutionsübergreifende Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen (Kindertagesstätte „Löwenzahn“, Kindertagesstätte „Ochshausen“, Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“, Kindertagesstätte „Vollmarshausen“, Kindertagesstätte ASB e. V., Schule Vollmarshausen und Regenbogenschule). Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind die Übergänge zwischen den Einrichtungen (Kita→Schule). Lehrkräfte der ersten Klassen und Erzieherinnen, die für die Vorschulerziehung verantwortlich sind, bilden sogenannte Minitandems. In diesen Minitandems werden gemeinsame Projekte mit den Kindern geplant und durchgeführt. Zusätzlich finden immer gegenseitige Besuche in den Einrichtungen statt. Die Kindergartenkinder besuchen Schulvormittage. Jedes Kindergartenkind hat so die Möglichkeit, bis zu dreimal vor Beginn seiner Schulzeit seine zukünftige Einrichtung gut kennen zu lernen und damit bereits vertraut zu werden. Die

Erzieherinnen und Lehrkräfte führen einen regelmäßigen Austausch und besuchen gemeinsame Fortbildungen.

Bewegung

Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil und Schwerpunkt an unserer Schule. Wir haben das Teilzertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“ im Programm „Schule und Gesundheit“ erworben.

Bücher

Die Bücher und Arbeitsmaterialien - soweit sie nicht von den Eltern finanziert wurden - sind Eigentum des Landes Hessen. Sie müssen am Ende des Schuljahres zurückgegeben werden. Nur das Mathematikbuch des 1. Schuljahres ist Eigentum Ihres Kindes. Ihr Kind und Sie sind verantwortlich für den sorgfältigen Umgang mit den Büchern. Mutwillig beschädigte und verschmutzte Bücher müssen ersetzt werden. Bitte versehen Sie die Bücher mit einem Umschlag.

Bücherei

Um die Leselust aller Kinder zu wecken bzw. zu erhalten, stehen verschiedene Klassenlektüren für alle Jahrgangsstufen zur Verfügung. Lesemütter- und Väter unterstützen die Entwicklung der Leselust in den vier Schuljahren.

Durch die engagierte Mitarbeit von Eltern ist es seit vielen Jahren möglich, eine Schülerbücherei zu betreiben, die jeden Donnerstag (8.00 - 11.35 Uhr) von den Kindern genutzt

werden kann. Eltern, die in der Schulbücherei mitarbeiten möchten, können sich im Sekretariat melden.

Chronik der Schule

Mit dem Bau des Schulgebäudes wurde 1940 begonnen. Zunächst wurde nur das Erdgeschoss fertiggestellt und als Lager für Flugzeugteile genutzt. Nach dem Krieg nutzten es amerikanische Soldaten als Kasino. Erst 1951 konnten die Räume im Erdgeschoss als Klassenräume genutzt werden. In den folgenden Jahren wurden die Obergeschosse, die Turnhalle und das Schwimmbad gebaut. Der Anbau wurde 1965 fertiggestellt. In den Jahren 2010/2011 wurde das Schulgebäude aufwändig saniert. Die Schulchronik kann bei der Schulleitung eingesehen werden.

Computerraum

Seit 2008 verfügt unsere Schule über einen sehr gut ausgestatteten Computerraum. Rechner und ein Beamer können in der täglichen Arbeit angewandt werden. Die Kinder werden in die Benutzung verschiedener Textverarbeitungsprogramme eingeführt. Vielfältige Lernprogramme stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Schule besitzt einen eigenen Zugang zu „Antolin“. In diesem Programm können Schülerinnen und Schüler zu gelesenen Büchern Fragen beantworten und dabei kräftig „punkten“. So wird auf unterhaltsame Weise sinnentnehmendes Lesen gefördert. Zudem besuchen alle Kinder der Klassen 4 einen PC-Lehrgang. Die Regenbogenschule ist als ABC-Internet-Schule

zertifiziert. Besonders intensiv wird der Raum von den jungen „Journalisten“ unserer „Zeitungs-AG“ genutzt.

Diagnostik

Um Ihre Kinder optimal individuell fördern zu können, haben wir uns im Kollegium auf bestimmte Diagnoseverfahren geeinigt. So werden die „HSP“ (Hamburger Schreibprobe = Diagnose der Rechtschreibfähigkeit) und der Stolperwörterlesetest in allen Klassen durchgeführt. Darüber hinaus finden regelmäßige informelle Tests (in Form von Lernkontrollen o.ä.) statt. Hessenweit werden im dritten Schuljahr die Lernstandserhebung in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt.

Elternbeiräte

Lehrer/innen und Eltern sind Partner bei der Erziehung der Kinder. Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Die Aufgaben und Rechte des Elternbeirates sind gesetzlich geregelt. Der Schulelternbeirat wirkt bei Angelegenheiten, die für die Schule von allgemeiner Bedeutung sind, beratend mit.

Elternmitarbeit

Information und Beratung der Eltern erfolgen in der Regel in Elternversammlungen. Hinzu kommen individuelle Beratungen nach Terminvereinbarung mit den Lehrkräften, sowie die Beratung am Elternsprechtag. Zu Beginn des Schuljahres werden jeweils für die Dauer von 2 Jahren

Klassenelternbeiräte (Vorsitzende/r und Stellvertreter/in) gewählt.

Der Schulelternbeirat wird von den Klassenelternbeiräten ca. 6 Wochen nach Schuljahresbeginn gewählt.

Neben der Gesamtkonferenz und dem Schulelternbeirat ist die Schulkonferenz ein weiteres Entscheidungsgremium. Sie setzt sich aus je 5 Vertreter/innen des Kollegiums und der Elternschaft zusammen. Den Vorsitz hat die Schulleiterin. Die Mitglieder werden für 2 Jahre gewählt.

Entspannungsraum

Neben der Schule ist der Alltag von vielen Kindern durch Hektik und Stress gekennzeichnet. Dabei ist der Wechsel von Anspannung und Entspannung eine wichtige Erfahrung für Kinder. Um ihnen eine Gelegenheit zu geben, einmal zur Ruhe zu kommen, haben wir an der Regenbogenschule einen Entspannungsraum eingerichtet. Es gibt mehrere Entspannungs-AGs, in der interessierte Kinder regelmäßig den Entspannungsraum nutzen. Sie werden angeleitet, sich zu entspannen, Stille zu genießen oder Traumreisen zu machen. Der Entspannungsraum kann auch während der Unterrichtszeit von einer ganzen Klasse genutzt werden.

Erziehungsvereinbarung

Wir wollen die Kinder auf ihrem Entwicklungsweg unterstützen. Dazu bedarf es der Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule. Die gemeinsame Erziehung soll den Kindern helfen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, aber auch

Grenzen setzen, um ein friedliches Miteinander zu gewährleisten! Für das Gelingen werden die Kinder mit Zuwendungen, Ermutigungen und Hilfen unterstützt. Die Erziehungsvereinbarung soll dabei als Orientierung für die gemeinsame Erziehung dienen.

Faustlos

Faustlos ist ein für Schulen und Kindergärten entwickeltes Curriculum zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Prävention von aggressivem Verhalten. Die Faustlos-Lerneinheiten vermitteln auf alters- und entwicklungsgerechte Weise sozialemotionale Kompetenzen in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut, wodurch aggressives Verhalten verhindert wird. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegen die Wirksamkeit des Programms (Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen, Rückgang aggressiver Verhaltensweisen) und verschiedene "Nebeneffekte" wie z.B. die Förderung verbaler Kompetenzen. Die Arbeit mit Faustlos ist ein wesentlicher Beitrag zur Gewaltpräventionsarbeit an unserer Schule.

Ferien

Zu Beginn eines Schuljahres werden die Eltern über die Ferienzeiten informiert. Drei bewegliche Ferientage werden schulamtsbezogen festgelegt.

Förderkonzept

Eine wesentliche Aufgabe jeder Grundschule besteht in der

optimalen Förderung jedes Kindes entsprechend seinen Möglichkeiten. Wir haben an unserer Schule ein umfassendes Förderkonzept entwickelt (vollständig einzusehen im Schulprogramm/ auch auf unserer Homepage veröffentlicht). Hier im Folgenden nur eine kurze Übersicht, wie Förderung bei uns stattfindet:

- Spezielle Unterrichtsmethoden

(z.B. fächerübergreifend, handlungsorientiert, ganzheitlich, Projektarbeit, innere Differenzierung, Lernwerkstatt)

- Förderunterricht

(z.B. in Kleingruppen, klassenübergreifend nach Förderschwerpunkten, Arbeit nach Förderplänen)

- Leseförderkonzept

(siehe Homepage/Schulprogramm)

Förderverein

Der Verein zur Förderung der Kinder in der Regenbogenschule (1·2·3·4 KidS e.V.) wurde im Jahr 1997 gegründet. Der Förderverein begleitet die Weiterentwicklung der Regenbogenschule und möchte die Verbindung zwischen Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern festigen. Berichte über Aktivitäten sind auf der Homepage der Regenbogenschule nachzulesen.

Fundsachen

Wenn viele Kinder gemeinsam lernen, können Dinge scheinbar „spurlos“ verschwinden. In unserer Schule werden alle Fundsachen beim Hausmeister gesammelt. Die Anwesenheitszeiten der Hausmeister/in entnehmen Sie bitte der Tafel beim Hausmeisterbüro. Fundsachen, die über einen längeren Zeitraum nicht abgeholt werden, werden an soziale Einrichtungen weitergegeben. Sie werden über die Termine rechtzeitig informiert.

Ganztagschule:

Seit dem Schuljahr 2015/16 sind wir Ganztagschule in Profil 1 und bieten an drei Tagen in der Woche (Dienstag, Mittwoch, Freitag) nach Schulschluss bis um 14.30 Uhr verschiedene Angebote an (Hausaufgabenunterstützung, Mittagessen, Arbeitsgemeinschaften, Spielangebote). Die Teilnahme ist kostenfrei. Organisatorisch ist das Angebot in den Pakt für den Nachmittag eingebunden (siehe P).

Gesundheitsfördernde Schule

Die Regenbogenschule versteht sich als eine gesundheitsbewusste Schule, die mit den Kindern in vielfältiger Weise gesundheitsfördernde Aspekte umsetzt. Die Regenbogenschule ist im Programm des Hessischen Kultusministeriums „Gesundheitsfördernde Schule“ gesamtzertifiziert.

Hausaufgaben

Obwohl das Schwergewicht der Arbeit im Unterricht liegt, sind Hausaufgaben ein wichtiger Bestandteil des Lernens. Die Kinder sollen die Inhalte des Unterrichts zu Hause noch einmal anwenden und üben. Dabei lernen sie auch schrittweise selbstständig zu arbeiten und Verantwortung für die eigene Arbeit zu tragen. Sie als Eltern helfen am besten, wenn Sie bei den Hausaufgaben zwar für Fragen zur Verfügung stehen, das Kind aber grundsätzlich allein und ungestört arbeiten lassen. Sie sollten darauf achten, dass die Hausaufgaben regelmäßig, vollständig und ordentlich gemacht werden. Für die Hausaufgaben braucht das Kind Ruhe, um sich an konzentriertes Arbeiten zu gewöhnen. Wichtig ist, die Hausaufgaben möglichst immer zu einem bestimmten Zeitpunkt anzufertigen. Diese Zeit sollte dem Bedürfnis des Kindes angepasst, aber dann konsequent eingehalten werden. Im 1. und 2. Schuljahr sollte die Arbeitszeit für ein schnell arbeitendes Kind nicht mehr als 30 min., im 3. und 4. Schuljahr nicht mehr als 45 min. betragen. Bei auftretenden Schwierigkeiten ist das rechtzeitige Gespräch mit den Lehrkräften der sicherste Weg, um richtige Entscheidungen zu treffen.

Hilfe

Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf (afrikanisches Sprichwort). Es ist nicht einfach Kinder zu erziehen. Falls Sie Hilfe benötigen, scheuen Sie sich nicht, sprechen Sie uns bitte an. Der erste Gesprächspartner sollte

immer der Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin Ihres Kindes sein. Jedes Gespräch wird natürlich vertraulich behandelt. Wir arbeiten als Schule eng mit außerschulischen Institutionen zusammen und haben schon viele Erfahrungen gesammelt.

Homepage

Die Regenbogenschule hat eine eigene Homepage, auf der wir wesentliche Inhalte unserer Arbeit und Aktuelles regelmäßig veröffentlichen. (google: Regenbogenschule Lohfelden)

Informationen für Sie

In regelmäßigen Abständen werden Sie über wichtige Anliegen des Schullebens in Form von Elternbriefen informiert. Informationen über das Schulleben erhalten Sie auch über Berichte im Blickpunkt Lohfelden.

Junge Forscher

In den Lernwerkstätten „Natur“ und „Technik“ können sich Kinder mit Naturphänomenen auseinandersetzen.

Klassenarbeiten

Schriftliche Arbeiten sollen den Schüler/-innen Gelegenheit geben, erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten nachzuweisen, zunehmend Aufgaben selbstständig zu lösen und den Stand ihrer Lern- und Leistungsentwicklung zu erkennen.

Konflikte

Bei Konflikten und Beschwerden sollte - wenn möglich - folgender Weg eingehalten werden: Immer zuerst ein Gespräch mit der betreffenden Fach- oder Klassenlehrerin führen. Sollte es zu keiner Lösung kommen, ist die Schulleiterin die nächste Ansprechpartnerin.

Krankheit- Schulversäumnis- Beurlaubung

Ist Ihr Kind krank oder fehlt aus einem anderen Grund übermitteln Sie uns bitte eine Nachricht. Aus besonderen Gründen können Kinder vom Unterricht beurlaubt werden. Zuständig für eine Beurlaubung von einem Tag ist die jeweilige Klassenleitung. Bei einer Beurlaubung unmittelbar vor oder nach den Ferien erfolgt die Entscheidung durch die Schulleiterin auf der Grundlage eines Antrages.

Lehrerausbildung

Unsere Schule ist eine anerkannte Ausbildungsschule. In langjähriger und guter Zusammenarbeit mit dem Studienseminar Kassel haben bereits viele Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ihre Ausbildung erfolgreich an unserer Schule absolviert.

Lernpaten

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Regenbogenschule organisieren wir den Einsatz von Lernpaten. Sollten wir bei Ihrem Kinder Lernprobleme feststellen, bieten wir Ihnen die Unterstützung durch

Lernpaten an. Die Lernpaten arbeiten ehrenamtlich und helfen Ihrem Kind die Lernschwierigkeiten zu überwinden.

Lernwerkstatt Natur / Technik

Nach intensiver Zusammenarbeit mit der Universität Kassel eröffnete im Januar 2003 die Lernwerkstatt Natur an der Regenbogenschule. Kindern wird in der ca. 80 m² großen Lernwerkstatt ermöglicht, sich selbstständig mit Naturphänomenen ihrer Umwelt auseinander zu setzen. Dazu wird ihnen das benötigte Material und die Unterstützung zur Umsetzung der Vorhaben angeboten, so dass die Lernenden in Ruhe den eigenen Fragen nachgehen können. So sind zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen Versuchskisten erstellt worden, die den Kindern den Einstieg in die wissenschaftliche Methode des Experimentierens erleichtern.

2013 wird die Lernwerkstatt Technik eröffnet.

Mathematikraum

Der Raum soll den Kindern der Regenbogenschule die Möglichkeit bieten, Mathematik auf vielfältige Weise zu erfahren. Angebote zum handelnden und spielerischen Umgang mit Mathematik wird es ebenso geben wie Anlässe zum Forschen, Staunen und Entdecken. Schwerpunkt wird die Weiterentwicklung eines kompetenzorientierten Mathematik-Unterrichts sein. Anliegen des kompetenzorientierten Unterrichtens ist es, die unmittelbaren Lernbedingungen so zu gestalten, dass die Schülerinnen und

Schüler bedeutungsvolle Sachverhalte auf unterschiedlichen Niveaus verstehen können, dabei anschlussfähiges und anwendbares Wissen aufbauen und entsprechende Kompetenzen entwickeln.

Mediatorenausbildung

Mediation bedeutet Vermittlung zwischen Konfliktparteien durch eine neutrale dritte Partei.

Auch an unserer Schule gibt es natürlich Streit und Konflikte zwischen den Kindern. Wichtig ist, dass Kinder lernen, damit umzugehen. Interessierte Schüler/innen der dritten Klassen werden in der Mediatoren- AG „ausgebildet“ und angeleitet, Mitschüler/innen bei der Schlichtung von Streitfällen zu unterstützen. Die Streitschlichtung findet nur dann statt, wenn alle betreffenden Kinder damit einverstanden sind. Es sollte eine Lösung gefunden werden, mit der alle einverstanden sind. Alle am Streitschlichtungsverfahren Beteiligte erlernen somit konstruktive Konfliktlösungen. Die Leitung der AG hat Frau Kreß.

Mitbringen von Gegenständen

Das Mitbringen von Gegenständen, die die Sicherheit anderer Kinder gefährden können (z. B. Messer u. ä.), ist nicht gestattet. Gegenstände dieser Art werden den Schüler/innen abgenommen und müssen von den Eltern im Sekretariat abgeholt werden.

Wertvolle Gegenstände wie Schmuck, teures Spielzeug oder Dinge, die den Unterricht stören, wie z. B. das Handy,

gehören nicht in die Schule. Für den Verlust und eventuelle Beschädigungen übernimmt die Schule keine Haftung.

Musik

Unsere Schule fördert musikalische Begabungen der Kinder. In vielen Klassen findet Flötenunterricht statt. Bei Festen in der Gemeinde ist unsere Schule vertreten und wir gestalten öffentliche Auftritte. Es gibt an unserer Schule einen klassenübergreifenden Chor.

Notfallnummern

Jährlich werden Sie von der Schule gebeten, Ihre Erreichbarkeit mitzuteilen. Sollte es doch einmal zu einem Notfall kommen, muss von Ihnen eine Notfallnummer (unter der Sie möglichst immer erreichbar sind), in der Schule vorliegen, damit wir Sie schnellstmöglich informieren können.

Öffentlichkeitsarbeit

Berichte über Veranstaltungen und Aktivitäten unserer Schule veröffentlichen wir gern im Blickpunkt Lohfelden, auf der schuleigenen Homepage sowie in der regionalen Tageszeitung.

Pakt für den Nachmittag

Der Pakt für den Nachmittag ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Regenbogenschule, der Gemeinde Lohfelden und dem ASB Lohfelden. Im Pakt für den Nachmittag werden verschiedene Module angeboten, die den Eltern und

Kindern zuverlässige und kompetente Betreuungssituationen nach dem Unterricht bis 17.00 Uhr sowie eine Frühbetreuung und eine Ferienbetreuung gewährleisten. Die Anmeldeunterlagen für die Teilnahme an den Angeboten im Pakt für den Nachmittag erhalten die Eltern im Sekretariat der Schule.

Pausenfrühstück

Als gesundheitsfördernde Schule verpflichten wir uns, auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu achten. Wir geben den Kindern während der Frühstückspause Zeit, in Ruhe zu essen. Unterstützen Sie die Gesundheit Ihres Kindes und geben Sie ihm ein gesundes, abwechslungsreiches Pausenbrot mit. Ferner wurde durch die Erziehungsvereinbarung festgelegt, dass die Kinder keine Süßigkeiten (auch in Form von Getränken) mit in die Schule bringen dürfen. Nach Absprache mit den Klassenlehrer/innen besteht die Möglichkeit, Getränke (Sprudel) in den Klassen zur Verfügung zu stellen.

Pausengestaltung

Während der beiden großen Pausen können die Kinder unser vielfältiges Schulgelände nutzen. In der ersten Pause findet eine Spielgeräteausleihe statt, die von den Kindern der Klassen 4 eigenverantwortlich organisiert wird.

Das gemeinsame Frühstück findet im Klassenverband statt. Diese Regelung soll es allen Kindern ermöglichen, ein gesundes Frühstück einzunehmen.

Wenn es stark regnet, findet eine sogenannte Regenpause statt, d.h. die Kinder bleiben in den Klassenräumen und beschäftigen sich mit vielfältigen Materialien.

Da es aber wichtig ist, dass Kinder täglich eine Bewegungszeit an der frischen Luft haben, sollten Sie bei Ihrem Kind auf eine dem Wetter angemessene Kleidung achten. Bei Nieselregen findet die Pause im Freien statt.

Qualitätssicherung/-steigerung

Qualitätssicherung und -steigerung bedeutet für uns, dass regelmäßige Fortbildungen unerlässlich zur Gewährleistung von gutem Unterricht stattfinden. Die Kolleginnen und Kollegen der Regenbogenschule entwickeln deshalb einen schulbezogenen Fortbildungsplan, in dem Schwerpunkte in Bezug zum Schulprogramm gesetzt werden und alle nehmen regelmäßig an entsprechenden Veranstaltungen - schulintern und schulextern - teil.

Radfahrausbildung

Im 4. Schuljahr nehmen alle Kinder an einer Radfahrausbildung der Jugendverkehrsschule teil, die mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abschließt. Unterricht und theoretische Prüfung erfolgen in der Schule im Rahmen des Sachunterrichts. Die praktischen Übungen absolvieren die Kinder im Rahmen einer viertägigen Klassenfahrt zur Jugendburg Sensenstein und abschließend im Realverkehr von Lohfelden.

Ranzen

Ihr Kind muss nur die Sachen im Ranzen tragen, die es nach Stundenplan oder besonderem Hinweis für den Unterricht braucht. Für die nicht täglich benutzten Materialien steht jedem Kind ein Fach im Klassenraum zur Verfügung. Kennzeichnen Sie bitte alle Materialien mit dem Namen Ihres Kindes.

Schulleben

Ein gutes Schulklima hat positive Auswirkungen auf das Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler und auf das soziale Leben in der Schule. Wir begreifen unsere Schule als Ort gemeinsamen Lebens und Lernens, an dem gern und mit Freude gearbeitet und gelernt wird. Deshalb ist es unser Anliegen, dass Schüler/innen und Lehrer/innen sich wohl fühlen und Konflikte konstruktiv gelöst werden.

Zur Auflockerung des täglichen Schullebens haben wir Feste und Feiern in unserem Schulleben verankert.

Wir führen folgende schulinterne Wettbewerbe durch und beteiligen uns an regionalen Wettbewerben:

Solarcup Kassel, Malwettbewerb der Raiffaisen Bank, KKH-Lauf Kassel, Bundesjugendspiele, Vorlesewettbewerb der Gemeinde Lohfelden, Leichtathletik, Handballturnier, Fußballturnier, Schwimmwettbewerb.

Im Rahmen der Wandertage und verschiedener Projekte finden Unterrichtsgänge, der Besuch außerschulischer Lernorte und Klassenfahrten statt. Wir beabsichtigen, einmal

im Schuljahr eine Theateraufführung oder ein Konzert zu besuchen. Wir bemühen uns um eine gute Einbindung in das Leben der Gemeinde und beteiligen uns mit Auftritten von Schülergruppen an verschiedenen Aktivitäten in Lohfelden.

Schulordnung

Die Schulordnung hängt im Eingangsbereich der Schule aus. Zudem ist sie auf der Homepage der Regenbogenschule nachzulesen (Schulprogramm). Bei Verstößen gegen die Regeln werden Maßnahmen ergriffen, die von uns in einem Konsequenzenkatalog festgelegt wurden. Dieser Katalog ist Bestandteil des Erziehungskonzepts im Schulprogramm.

Schulprogramm

Durch das Schulprogramm gestalten wir den Rahmen, in dem wir unsere Verantwortung für die eigene Entwicklung und die Qualität unserer Arbeit wahrnehmen. Auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme legen wir die Ziele der Arbeit in Unterricht, Erziehung, Beratung und Betreuung fest. Wir benennen die wesentlichen Mittel zum Erreichen der Ziele und die erforderlichen Formen der Zusammenarbeit. Durch die Schulprogrammarbeit setzen wir ein eigenes pädagogisches Profil und legen die zukünftige Entwicklung unserer Schule fest.

Das Schulprogramm ist auf der Homepage veröffentlicht.

Schulweg

Im Rahmen der Verkehrserziehung finden regelmäßig Übungen in Kooperation mit der Polizei zum richtigen Verhalten der Kinder als Fußgänger/innen im Straßenverkehr statt. Im Rahmen der Gesundheitserziehung ist es ratsam, dass Ihre Kinder den Schulweg zu Fuß zurücklegen, am besten gemeinsam mit anderen Kindern. Für Kinder, die mit dem Bus zur Schule fahren, regelt eine Aufsicht das sichere Ein- und Aussteigen.

Schwimmbad

Unsere Schule besitzt ein eigenes Lehrschwimmbecken, welches in Kooperation mit der Gemeinde genutzt wird. Dies ermöglicht es uns, für alle Kinder ab Klasse 2 eine Stunde Schwimmunterricht wöchentlich zu erteilen. Die Teilnahme am Schwimmunterricht ist verpflichtend. Ziel des Schwimmunterrichts ist die Befähigung zum Schwimmen und die Verbesserung vorhandener Fertigkeiten. Kinder der Klassen 1 besuchen eine AG „Anfangsschwimmunterricht“.

Technik

Unsere Schule verfügt über eine moderne technische Ausstattung (Computerraum mit 14 Rechnern, Beamer, Scanner und Drucker, ein Smartboard). Die Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen unseres schuleigenen Medienkonzeptes mit moderner Technik vertraut gemacht werden.

Um technisches Verständnis zu schulen, haben wir an unserer Schule eine Lernwerkstatt Technik eingerichtet.

Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung für Schüler/innen erstreckt sich auf den Unterricht und die Pausen, auf andere Schulveranstaltungen, wie etwa Schulausflüge, Theaterbesuche, Klassenfeste/-fahrten, Schulsportveranstaltungen, Gemeinschaftsveranstaltungen sowie auf den Weg zur und von der Schule oder an den Ort, an dem eine Schulveranstaltung stattfindet.

Der Unfallversicherungsschutz entfällt jedoch, wenn die Schüler/innen den Schulbereich bzw. eine schulische Veranstaltung oder den Schulweg zur Erledigung privater Angelegenheiten verlassen bzw. sich unerlaubt entfernen.

Unterricht

Den Pflichtbereich (Studentafel) können Sie der Übersicht entnehmen.

Unterrichtsfächer	Jahrgangsstufen			
	1	2	3	4
Religion/Ethik	2	2	2	2
Deutsch	6	6	5	5
Sachunterricht	2	2	4	4
Mathematik	5	5	5	5

Kunst/Werken/Text. Gestalten/Musik	3	3	4	4
Sport	3	3	3	3
Einführung Fremdsprache	-	-	2	2
Summe	21	21	25	25

Neben dem Pflichtunterricht bieten wir vielfältige Arbeitsgemeinschaften an.

Übergang nach der Grundschule

Zum Halbjahresende der Klasse 4 (in der Regel vor den Weihnachtsferien) findet ein Info-Abend für die Eltern der Viertklässler statt. Dabei werden die Eltern von der Schulleiterin in Kooperation mit Vertreter/innen der Söhre-Schule über Ziele und Inhalte der verschiedenen Schulformen informiert (Förderstufe, gymnasialer Zweig). Bezüglich weiterführender Schulen in Kassel erhalten die Eltern umfangreiches Informationsmaterial, welches alle Termine für Infoveranstaltungen im gesamten Stadtgebiet enthält. Nach dem Erhalt des Halbjahreszeugnisses bis Ende Februar finden Einzelberatungen nach Terminabsprache in unserer Schule statt. Der Antrag für die weiterführenden Schulen ist bis zum 5. März in der Regenbogenschule zu stellen.

Verlässliche Schule/ Vertretungskonzept

Die Sicherstellung der verlässlichen Schulzeiten im Rahmen des Pflichtunterrichts wird durch unser Vertretungskonzept gewährleistet. Es stehen uns pädagogisch erfahrene Kräfte zur Verfügung, so dass wir eine qualifizierte Vertretung gewährleisten können. Von der Verpflichtung zur Unterrichtsvertretung ausgenommen sind der Förderunterricht und die Arbeitsgemeinschaften. Im schuleigenen Vertretungskonzept sind alle Regelungen aufgeführt (siehe Homepage)

Vorlaufkurs „Fit für die Schule“

Seit dem Schuljahr 2003 / 2004 gibt es an unserer Schule einen Vorlaufkurs. Kinder, die noch Schwierigkeiten im Spracherwerb zeigen, werden dort vor der Einschulung gezielt gefördert.

X und Y wie in ProphYlaXe

Halbjährlich untersucht der Schulzahnarzt die Zähne aller Schulkinder. Sollte bei Ihrem Kind eine Behandlung erforderlich sein, erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Zusammenarbeit mit außerschulischen

Institutionen

Zum Beispiel:

SPZ (Sozialpädiatrisches Zentrum)

Das sozialpädiatrische Zentrum verbindet medizinische und psychosoziale Versorgung. Bei einer Erkrankung oder bei dem Verdacht auf eine Erkrankung, in deren Folge es zu Störungen in der kindlichen Entwicklung, Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten oder seelischen Störungen kommt oder kommen kann, bieten Sozialpädiatrische Zentren fachliche Hilfe und Unterstützung. In Sozialpädiatrischen Zentren werden Kinder und Jugendliche fachlich-medizinisch untersucht, betreut und behandelt. Die einzelnen Sozialpädiatrischen Zentren sind dabei unterschiedlich ausgerichtet, so dass Kinder mit den verschiedensten Krankheits- und Störungsbildern hier untersucht und behandelt werden.

Sozialpädiatrisches Zentrum

Mönchebergstr. 48 E / 34125 Kassel

Telefon 056 /980-3096

Telefax 0561/ 980-6946

Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)

Um alle Kinder ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend zu fördern, arbeiten wir eng mit den Kolleginnen und Kollegen des Beratungs- und Förderzentrums zusammen. Sie stehen uns mit Förderdiagnosen und Hinweisen zur weiteren schulischen Förderung eines Kindes als kompetente Partner bei Fragen der Lern- oder Erziehungshilfe zur Seite.

Kita: s. unter BEP

Gemeinde

Die Gemeinde unterstützt die Arbeit in der Regenbogenschule engagiert. Besonders hervorzuheben sind die finanziellen Aufwendungen. Die Phase der Erprobung des Bildungs- und Erziehungsplans wurde aktiv unterstützt. Auch die dadurch fest installierte Kooperation zwischen Schule und Kindertagesstätten findet bei der Gemeinde großes Interesse.

Jugendamt Landkreis Kassel

Das Jugendamt für den Landkreis Kassel ist ein wichtiges Unterstützungssystem schulischer Bildung und Erziehung. Für die Beratung der Lehrkräfte nehmen Vertreter/innen des Jugendamtes an Kooperationskreisen und Gesprächen teil.

Auch Sie als Eltern können dort Beratung und Hilfe in schwierigen Situationen finden.

Adresse Jugendamt Landkreis Kassel:

Humboldtstraße 22-26

34117 Kassel

Tel. : 05 61/10 03-0

Verbundschulen

Als Schule des Landkreises arbeiten wir mit folgenden

Verbundschulen zusammen:

- Grundschule Am Lindenplatz Bergshausen
- Grundschule Vollmarshausen

- Grundschule Söhrewald Wellerode
- Söhreschule Lohfelden, Gesamtschule

Zusammenfassung

Von **A** bis **Z** haben wir viel zu bieten!

Die Regenbogenschule Lohfelden

Eine Schule für alle Kinder in Lohfelden